

**„Vom Schatten zum Licht- Profanes, Artifizielles, Assoziierbares“  
Fotografien von Erwin Giebelhausen  
06.08. – 10.09.2010  
GALERIA LUNAR, Kötnerholzweg 51, D- 30451 Hannover –  
Linden/ Nord**

**Vernissage: Freitag, 06.08.2010, 20:00 Uhr**

In Erwin Giebelhausens Fotografien entsteht durch die Technik der Überlagerung und Collage eine Sichtweise, bei der man häufig nur erahnen kann, welche Motive man wirklich sieht oder hinzudenken beziehungsweise wegdenken muss. In seinen Bildern wird erst durch das subjektive Assoziieren des Betrachters das Eigentliche entdeckt. Dinge werden aus ihrem Kontext befreit, manches aus dem Schatten ans Licht geholt: Schrauben, Skalen, Tastaturen, Rücklichter und Regentropfen. Hierbei gelangt Giebelhausen in seinen Fotografien schichtweise zu einer Sichtweise, in der das Unterbewusste entblättert und öffentlich gemacht wird.

Zusätzlich zur Vernissage wird der Fotograf und Musiker eine Bassperformance aufführen, während eine Auswahl seiner Fotos auf eine Leinwand projiziert wird. Außerdem werden die Kurzfilme „Romulus“ und „Die schöne Nachbarin“ von Uwe Bindseil gezeigt.

Kleines Schmankerl: in dem Film „Romulus“ ist Erwin Giebelhausen als Psychologe und Fährmann zu sehen. „Wie geht das denn?“, wird man sich da fragen. Aber wie man sehen wird: es geht. Und sehenswert ist das Ganze allemal.